

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1871

1.9.1871 (No. 237)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 237.

Freitag den 1. September

1871.

2.1.

Bekanntmachung.

Auf höhere Anordnung erhalten die Abonnementskarten nach Marau vom 1. f. M. an die Einrichtung, daß dieselben wieder ähnlich wie früher nicht nur für einzelne Personen Geltung haben, sondern auch von 2 oder 3 Personen, sofern solche in unmittelbarer Nähe beisammen in einem und demselben Wagen Platz finden und nehmen, gleichzeitig mittelst Coupirens so vieler Abschnitte, als Personen von der Karte Gebrauch machen, benützt werden dürfen.

Karlsruhe, den 29. August 1871.

Großh. Eisenbahnamt.
Burg.

Bekanntmachung.

An die Bürgermeisterämter des Amtsbezirks.

Nr. 16,136. Nach Mitteilung des Königl. Commandos des 2. bad. Landwehrregiments haben diejenigen Mannschaften des heur- laubten Standes, welche glauben, wegen erlittener Beschädigungen u. u. einen Pensionsanspruch begründen zu können, ihre desfalligen Ges- suche sofort bei dem Commando einzureichen.

Wer schon zu diesem Zwecke vor der Untersuchungscommission gestanden, hat kein Gesuch mehr vorzulegen, sondern die Entscheidung wegen seiner Pensionierung abzuwarten.

Dies ist alsbald in den Gemeinden öffentlich bekannt machen zu lassen.

Karlsruhe, den 26. August 1871.

Großh. Bezirksamt.
Beyer.

Einladung.

Freitag Abend 5 Uhr findet die Beerdigung des verstorbenen bisherigen Mitgliedes des Bürgerausschusses, Herrn Kassiers Stephan statt.

Wir laden hiermit die Mitglieder des Bürgerausschusses freundlich ein, sich bei der Beisegung auf dem Friedhofe zahlreich zu betheiligen.

Karlsruhe, den 31. August 1871.

Der Gemeinderath.

Brotpreise.

Vom 1. bis einschließlich 15. September 1871 verkaufen die zur Genossenschaft gehörigen die- sigen Bäcker ihr Brod zu folgenden Preisen:

Ein Pfund Halbweißbrod kostet	64 fr.
Ein Pfund Schwarzbrod kostet	5 fr.
Drei Pfund Schwarzbrod kosten	15 fr.

Karlsruhe, den 31. August 1871.

Der Vorstand der Bäcker-Genossenschaft.

Fleischpreise.

Von heute an kostet das Pfund

Dahnsfleisch	23 fr.
Schmalfleisch	20 fr.
Kalbfleisch	20 fr.
Schweinefleisch	22 fr.
Hammelfleisch	18 fr.

Karlsruhe, den 1. September 1871.

Die Genossenschaft.
E. Geyer.

Realgymnasium.

33. Die Ferienschool dieser Anstalt beginnt Montag den 4. September und dauert bis einschließlich 23. September. Der Unterricht, täglich 2stündig, umfaßt Rechnen, Deutsch, Latein und Französisch.

Solche Knaben, die beabsichtigen, auf den 1. Oktober einzutreten, können ebenfalls an der Ferienschool Theil nehmen und werden An- meldungen hiezu am Montag den 4. September von 8-10 in Empfang genommen werden.

Prof. Oberstein.

Obst- u. Baumversteigerung.

Nr. 12,357. Am Dienstag den 5. Sept. mber d. J., Nachmittags 5 Uhr,

läßt die Gemeinde Karlsruhe den Obstertrag von den Bäumen im Augartenbezirk (4. und 5. Allee) in schicklichen Abtheilungen, sowie circa 11 Obstbaumstämme in der 4. Allee, von der Ruppurer Chaussee an laufend, öffentlich versteigern.

Die Zusammenkunft ist bei dem Augarten. Karlsruhe, den 31. August 1871.

2.1. Gemeinderath.

Dungversteigerung.

22. Samstag den 2. September d. J., Vormittags 9 Uhr, wird in der Dragonerkaserne hier das Dungerebniß aus den Dragonerhallungen für den Monat September d. J. tageweise gegen sogleich baare Bezahlung bei der

Versteigerungsverhandlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 25. August 1871.
Königl. Commando des 3. bad. Dragoner-Regiments Prinz Karl Nr. 22.

Fahrnißversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden Freitag den 1. September d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhause dahier gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert:

150 Ellen Buchslein, 120 Ellen leinener Drill, sowie verschiedene Möbel.

Karlsruhe, den 31. August 1871.

Schäfer, Gerichtsvollzieher.

Weingarten. Ankündigung.

Mittwoch den 6. September d. J., Vormittags 9 Uhr, werden im Gasthaus zur Krone in Weingarten auf Antrag der Be- theiligten der Gemeinschafts- und Erbtheilung wegen folgende Fahrnisse öffentlich gegen baare Zahlung versteigert:

2 Pferde (Schimmel), 4 schwere Kühe, 2 Rinder, 4 Schweine, Geflügel: 6 Enten, 10 Hühner und Hähnen, 2 Pferde-Wägen, 1 Chaise, Pflug und Egge, Pferd-Geschirr, 1 Aker-Walze u. u., circa 30 Dhm Wein verschiedener Qualität,

wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Weingarten, den 24. August 1871.

Der Großh. Notar Meuer.

Wohnungsanträge und Gesuche.

* Bahnhofstraße 8 ist eine Mansarden- wohnung von 2 oder 3 Zimmern, Küche, Wasser- leitung und allen übrigen Erfordernissen an eine stille Familie auf den 23. Oktober zu vermieten.

2.2. Waldstraße 32a ist im 2. Stod des Hinterhauses eine freundliche Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, auf 23. Oktober an eine stille Fa-

milie zu vermieten. Näheres im Laden bei J. L. Distelhorst.

* 2.1. Zähringerstraße 1 ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zugehör sogleich zu vermieten.

Laden zu vermieten.

3.2. Friedrichsplatz 9 ist ein Laden nebst 2 Zimmern sogleich oder auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres 2 Siegen hoch.

Wohnungen zu vermieten.

* Eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller, ist auf den 23. Oktober an eine kleine Familie zu vermieten. Zu erfragen Karlsstraße 31.

— Eine Wohnung von 2 hübschen, geräumigen Zimmern, auf den Hof gehend, mit oder ohne 1 großen Mansarde ist auf den 23. Oktober an eine ruhige Familie zu vermieten: Langestraße 179.

* Eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Mansarde, Schwarzwaschkammer, Küche, Keller, nebst den übigen Erfordernissen ist Veränderung wegen auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres Herrenstraße 4 im zweiten Stock.

Zimmer zu vermieten.

— Langestraße 187 ist ein gut möbliertes Zimmer, auf die Straße gehend, auf den 1. Oktober zu vermieten. *Rau*

* Kasernenstraße 5 ist ein gut möbliertes, mit zwei Kreuzböden auf die Straße gehendes Parterrezimmer an einen Herrn sogleich zu vermieten.

* 2.1. Es sind sogleich an 2 solide Herren zwei schöne große Zimmer zu vermieten: Langestraße 211 a.

* 2.1. Waldhornstraße 22 sind im untern Stock zwei möblierte Zimmer nebst Stallung für mehrere Pferde auf den 23. Oktober zu vermieten.

* Amalienstraße 19 ist sehr schönes Zimmer mit 1 oder 2 Betten sogleich oder später zu vermieten. Näheres im 3. Stock daselbst.

* Ein möbliertes Zimmer ist sogleich oder später zu vermieten: innerer Zirkel 10.

* Durlach. Drei schön gelegene Zimmer mit oder ohne Möbel sind auf 23. Oktober oder 1. November zu vermieten. Näheres im Gasthaus zum Bahnhof im 2. Stock.

Schlafstellen zu vermieten.

* Es sind sogleich drei Schlafstellen zu vermieten: Zähringerstraße 56.

Laden- und Wohnungsgesuch.

Auf 23. April l. J. wird für ein stilles, reinliches Geschäft ein Laden nebst 5 bis 6 Zimmern zu mieten gesucht. Adressen beliebe man unter Chiffre A. B. im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Wohnungsgesuche.

* Eine freundliche Wohnung von 3—4 Zimmern wird für eine kleine Familie zu mieten gesucht. Anerbieten abzugeben im Kontor des Tagblattes.

* Eine stille Familie (Mann und Frau) sucht eine freundliche, gesunde Wohnung von

2 bis 3 Zimmern, Küche u. c. auf den 23. Oktober zu beziehen. Gefällige Offerten mit Preisangabe unter Chiffre C. S. sind im Kontor des Tagblattes möglichst bald abzugeben.

Dienst-Anträge.

* Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen, sowie allen häuslichen Arbeiten gut vorstehen kann, findet sogleich eine Stelle: Kasernenstraße 5 im zweiten Stock.

* Ein Mädchen, welches gut kochen kann und sich auch häuslichen Arbeiten unterzieht, findet auf Michaeli eine gute Stelle. Näheres Zähringerstraße 42 eine Stiege hoch.

* Eine Köchin, welche einer Küche selbstständig vorstehen und gute Zeugnisse vorzeigen kann, wird auf Michaeli gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Ein Mädchen, welches gut kochen kann und sich den häuslichen Arbeiten gerne unterzieht, findet nächstes Ziel eine Stelle. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Ein junges Mädchen wird in eine Wirthschaft gesucht und ein junger Mensch als Hausbursche: innerer Zirkel 10.

* Ein Kindsmädchen wird zu sofortigem Eintritt gesucht: Langestraße 122 eine Stiege hoch.

* Ein einzelner Geschäftsmann sucht sogleich eine gefezte Person, welche willens ist, das Hauswesen zu übernehmen. Zu erfragen zwischen 12—2 Uhr Mittags Durlachthorstraße 42 parterre.

* 3.1. Ein solides, reinliches Mädchen, welches einer Küche selbstständig vorstehen kann, wird auf kommenden Ziel gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* Ein braves, reinliches Mädchen, welches gut kochen, waschen und putzen kann, findet auf Michaeli eine Stelle. Zu erfragen Langestraße 104 im Erdladen.

* 2.1. Ein gestütetes, reinliches Mädchen, welches nähen und bügeln kann, wird zu größeren Kindern gesucht. Mädchen mit guten Zeugnissen mögen sich melden: Langestraße 163 im dritten Stock.

Dienst-Gesuche.

Für ein Mädchen, welches kochen, waschen und alle häuslichen Arbeiten verrichten kann, wird sogleich eine Stelle gesucht. Näheres Bahnhofstraße 15 im zweiten Stock.

* Eine gefezte Person, welche selbstständig kochen, nähen und bügeln kann, sowie gute Zeugnisse besitzt, sucht sogleich eine Stelle. Auskunft erteilt das Stellen-Nachweiskbureau von Frau Sommerhalter, Langestraße 132 im zweiten Stock. — Ebenfalls werden auf Michaeli drei solide Kellnerinnen gesucht.

* Ein Mädchen, welches selbstständig kochen und sonst alle häuslichen Arbeiten verrichten kann, sucht auf nächstes Ziel eine Stelle. Zu erfragen Ruppurrer Landstraße 24 im Hinterhaus im zweiten Stock links.

* Ein anständiges Mädchen aus dem Oberlande, von guter Familie, welches nähen und bügeln kann, sucht als Zimmermädchen eine Stelle. Zu erfragen große Herrenstraße 7 bei Frau Buhlinger.

Kapital-Gesuch.

* Ein Angestellter sucht ein Darlehen von 600 fl. zu einem entsprechenden Zins gegen ein Unterpfand, welches sogleich wider rauchweise abbezahlt wird. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Köchin-Gesuch.

* Auf Michaeli wird eine perfekte, mit guten Zeugnissen versehene Herrschaftsköchin gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Stelle-Antrag

für einen jungen Mann.

2.1. Ein fleißiger und strebsamer junger Mann aus rechtschaffen. Familie könnte, bei sofortiger Bezahlung, zur Versorgung von Stempel- und Druckarbeiten in ein Papiergeschäft eintr. ten.

Bei andauerndem Fleiß und guter Begabung wird später Gelegenheit zur Erwerbung kaufmännischer Kenntnisse geboten.

Anerbieten unter L. S. 153 nimmt entgegen das Kontor des Tagblattes. *L. Döring stellt ab.*

Stellenantrag.

Ein braver Bursche findet bei gutem Lohn sogleich eine Stelle. Näheres Kreuzstraße 3 im Laden. *Hirsch*

* Ein guter Tapezier, der einem Geschäft vorstehen kann, sucht eine passende Stelle. Gefällige Offerten tügt man im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Schlößchen Herrenstraße 45

wird noch abgegeben:
condensirte Milch in Büchsen,
Fleischextract in 1/4, 1/2, 1/1 Btl.,
Portwein in Flaschen,
Kartoffelsago.
Die Preise sind so niedrig als möglich angesetzt. *Frauenverein.*

Verkaufsanzeigen.

* 2.2. Eine sehr gute Nähmaschine, hauptsächlich für Schuhmacherarbeit geeignet, ist billig zu verkaufen: innerer Zirkel 21 im dritten Stock.

* Herrenstraße (große) 41 ist ein eiserner Herd billig zu verkaufen.

* Coulißen für ein Liebhabertheater sind billig zu verkaufen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Größere Packkisten und leere Delfässer sind billig zu verkaufen bei **Fr. Wolff & Sohn.**

* Ein Ladentisch und einige Ladenschäfte für Ellenwaaren sind zu verkaufen: Karlsstraße 31.

2.1. Ein großer schöner Papagai-Käfig nebst Tischchen ist zu verkaufen: Amalienstraße 5 im zweiten Stock.

Eine zweischläfrige Bettlade ist zu verkaufen, Preis 4 fl. 30 fr.: Erbprinzenstraße 13 im Seitenbau links im untern Stock.

Schuh- und Stiefelverkauf.

* Hirschstraße 17, im Hinterhaus, werden so. während getragene Schuhe und Stiefel angekauft und gut bezahlt.

H. Herrmann

Distelhorst

Rau

Spis felt ab.

Strumpf & felt ab.

Wertfall ab.

von Herrmann

von Herrmann

Hirsch

Frauenverein

Mohr

Herrmann

F. Krieger

An- und Verkauf.

* Fortwährend werden Betten, Möbel, Kleider, Stiefel, altes Papier, Eisen, Lumpen und Küchenföcher Durlacherthorstraße 42 angekauft und gut bezahlt.

Herrn- und Frauenkleider aller Art,

Gold und Silber, Betten, Weißzeug werden sehr gut bezahlt. Adressen wolle man gefälligst bei Herrn Thorwart Bandvor am Ettlingerthor und Thorwart Söllischer am Karlsdhor abgeben.

E. Lazarus aus Bruchsal.

Herr Prévôt,

franz. Prof., gibt Unterricht in franz. und engl. Conversation, Grammatik u. Combinirte Stunden oder in Familie. Man wende sich: innerer Zirkel 14, 3. Stock.

Privat-Bekanntmachungen.

Für Hausfrauen

das anerkannt Billigste, Beste und Gesundeste, was die Industrie in Kaffeesurrogaten aufzuweisen hat, ist der in der Schweiz so sehr beliebte

Feigen-Kaffee

von J. Schwarzenbach & Comp. in Zürich. Derselbe verleiht dem Kaffee eine schöne Farbe, macht ihn nahrhaft und geschmackhaft, erfordert wenig Zucker, spart Kaffee und Milch und wirkt nervenstärkend.

Zu haben in 1/4 Pfund-Paqueten à 5, 6 und 7 fr. in Karlsruhe bei Th. Brugier, Waldstraße 10 (Central-Depot für Deutschland).

Feinsten

Esparsette-Honig

(Lindenhonig)

in Töpfen von verschiedenen Größen empfiehlt

C. Däschner,

Großherzoglicher Hoflieferant.

Göttlinger Würste,

neue und frische, empfiehlt

Fried. Nömhildt,

Langestraße 233.

Frische Soles

empfehlen

C. Däschner,

Großherzoglicher Hoflieferant.

Bodenwische

und

Bodenwischmaterial

empfehlen billigt

W. L. Schwaab,

E. Hauser's Nachfolger.

Weißkraut, Rothkraut, Wirsing, Blumenkohl, Gelberüben, Kohlrabi, Meerrettig, grüne Bohnen, Essig-, Salz- und Salat-

Gurken, Lauch, Petersilien, Fenchel, Estragon u. u., Ananas-Erdbeerpflanzen

in 3 guten, zum Anbau im Großen geeigneten Sorten, gemischt per 100 Stück 30 fr., per 1000 Stück 4 fl., dito in 6 - 10 der besten Sorten mit Namen per 100 Stück 1 fl.

empfehlen

Gr. landw. Gartenbauschule.

Thenard's

Schreib- und Copir-Tinte

in 1/4 fl. 1/2 fl. 1/3 fl. 1/8 fl. 1/16 fl. zu 1 fl. 10 fr. 45 fr. 27 fr. 16 fr. 9 fr.

Dieselbe ist von violetter, dem Auge angenehmer Farbe, wird indeß beim Gebrauch nach kurzer Zeit schwarz, trocknet augenblicklich, greift weder Papier noch Feder an, ist leicht fließend, schimmelt selbst bei längerer Aufbewahrung nicht und ist unauslöschbar. Auch dann, wenn die Schrift bereits mehrere Tage alt ist, liefert dieselbe noch makellose Copien und empfiehlt sich des schnellen Trockners und der vorzüglichen Schwärze wegen ganz besonders zum Eintragen in Handels- und Geschäftsbücher.

Hauptdepot bei Th. Brugier in Karlsruhe, Waldstraße 10. 22.2.

Zeugnis.

Ich bescheinige hiermit, daß ich die Thenard'sche Schreib- und Copir-Tinte des Herrn P. Leveson hier in den Bureau der Haupt-Agentur der Colonia verweide und damit ganz zufrieden bin, indem selbige allen Erfordernissen entspricht.

Köln, den 15. März 1871.

Colonia, Haupt-Agentur in Köln. gez. Hean.

Asiatischer Wanzenod,

unerbittliches Mittel, vertilgt die ganze Brut, in Gläsern von 18 und 30 fr.

Bestes Fliegenpapier

zum Schutz der Pelzwaren, Wollstoffe und Möbel, in Paquets von 18 und 30 fr.

Niederlage für Karlsruhe bei Th. Brugier, Waldstraße 10. 12.12.

Barterzeugung-Pommade

à Dose 1 fl. 45 fr. und 53 fr.



Dieses Mittel wird täglich einmal Morgens in der Portion von zwei Erbsen in die Hautstellen, wo der Bart wachsen soll, eingerieben und erzeugt binnen 6 Monaten einen vollen, kräftigen Bartwuchs. Dasselbe ist so wirksam, daß es schon bei jungen Leuten von 17 Jahren, wo noch gar kein Bartwuchs vorhanden ist, den Bart in der oben gedachten Zeit hervorruft. Die sichere Wirkung garantiert die Fabrik.

Chinesisches Haarsärbemittel

à Flacon 1 fl. 30 fr. und 45 fr.

Mit diesem kann man Augenbraunen, Kopf- und Barthaare für die Dauer acht färben, vom blassesten Blond und dunklen Blond bis Braun und Schwarz, man hat die Farbenmancen ganz in seiner Gewalt. Diese Composition ist frei von nachtheiligen Stoffen; so erhält z. B. das Auge mehr Charakter und Ausdruck, wenn die Augenbraunen etwas dunkler gefärbt werden. Die vorzüglich schönen Farben, die durch dieses Mittel hervorgebracht werden, übertreffen alles bis jetzt Existirende.

Feinste rothe Schminke, fettfrei,

à Schachtel 36 fr.



Teint-Conservateur à fl. 15 Egr. = 53 fr. Dies Mittel entwickelt augenblicklich eine wunderbare Schönheit, gibt den Muskeln neue Festigkeit, verändert den gelben Teint sofort in eine gesund und zart aussehende

Gesichtsfarbe, enthält keine der Gesundheit nachtheilige Bestandtheile und ist sehr für Theater, Bälle und zur Promenade zu empfehlen.

Pilionesse

in von dem Königlich Preuß.



Ministerium für Medicinal-Angelegenheiten geprüft und besitzt die Eigenschaft, der Haut ihre jugendliche Frische wiederzugeben und alle Haut-Unreinigkeiten, als Sommersprossen, Leberflecken, zurückgebliebene Vorklecken, Finnen, trockene und feuchte Flechten, sowie Rötthe auf der Nase (welche entweder Frost oder Schärfe gebildet hat) und gelbe Haut zu entfernen. Es wird für die Wirkung, welche binnen 14 Tagen erfolgt, garantiert und zahlen wir bei Nichterfolg den Betrag retour.

Preis einer ganzen Flasche 1 fl. 45 fr. Preis einer halben Flasche 1 fl. — fr.

Orientalisches Enthaarungsmittel

in Flacons zu 1 fl. 30 fr., zur Entfernung der Haare, wo man solche nicht gerne wünscht, im Zeitraum von 15 Minuten, ohne jeden Schmerz oder Nachtheil der Haut.

Fabrik von Nothe & Cie. in Berlin. Die Niederlage befindet sich in Karlsruhe bei Th. Brugier, Waldstraße 10.

Rüthe's colic-powder for horses.

Rüthe's Colic-Pulver für Pferde.

Die Colic gehört zu den häufigst vorkommenden Krankheiten der Pferde, und sie ist so gefährlich, daß es vielleicht wenig Krankheiten gibt, welche so viele Opfer fordern, als gerade diese. Die Colic tritt gewöhnlich plötzlich, ohne besondere Vorboten, ein, das Pferd hört auf zu fressen, tritt weit von der Krippe zurück, scharrt mit den Vorderfüßen, schnappt mit dem Maule nach dem Bauche, stöhnt, drängt auf Ulin und Mistgang u. Durch das weltberühmte Rüthe'sche Colicpulver für Pferde ist ein unfehlbar sicher wirkendes Mittel, was alle übrigen Geheimmittel verdrängt hat, erfunden. 1 Flasche mit Gebrauchsanweisung 54 kr.

Bei **Th. Brugier** in **Karlsruhe**, Waldstraße 10, nur allein ächt zu haben. 64.

***3.2. Crinche**

die verehrten Damen, diese günstige Gelegenheit nicht vorübergehen zu lassen!! In Folge eines Masseneinkaufs offerire ich Glacé- und dänische Handschuhe zu 24, 30 und 36 kr., feine zweifköpfige in brillanten Farben 48 kr. und 1 fl.

Stahl, Hoffädler, Langestraße 107.

Für Kühl und Kalt

ist die deutsche Herrenconfection, Langestraße 84, in größter Auswahl der Farben und Stoffe assortirt. Bestellungen nach Maas wollen baldigst aufgegeben werden. 3.2.

H. Wedekind,

Waldstraße 7,

empfehlst sein Lager in **Holz- und Polstermöbeln**: Bettladen, Chiffonniere, Kommode, Kiste, Matratzen, Kanapee, Stroh- und Rohrstühle.

Besonders mache ich auf eine Partie starke billige Rohrstühle aufmerksam. *2.2.

Das Reiseartikel-Magazin

9.9.

J. Berblinger,

Waldstraße 32,

neben dem Gasthof zum Römischen Kaiser, empfiehlt sein solid gearbeitetes Fabrikat in

Koffern für Herren und Damen, **Handkoffern**, **Umbänntaschen**, **Patentkoffern**, **Geldtaschen**, **Reisetaschen**, **Gutschachteln**, **Chawliemen** u. s. w.

Heinrich Mörch,

6.3.

Waldstraße 22,

verkauft wegen deren Aufgabe **verschiedene Artikel** zum Fabrikpreise.

Hühneraugen

werden von Unterzeichnetem gründlich, schmerzlos und schnellstens entfernt.

F. Miltenberger, Chirurg, Kronenstraße 45, am Friedrichsthor.

Zwiebelfuchen, neues Sauerkraut, Schweinsknöchel, Leber- und Griebenwürste nebst gutem Stoff **Bier** und reinen **Oberländer Weinen** empfiehlt

A. Wolf, Wurstler und Restaurateur.

Neues Sauerkraut

ist fortwährend zu haben bei **G. Winter, Metzgermeister, Langestraße 173.**

Anzeige.

* **Frische Leber- und Griebenwürste** empfiehlt heute Abend

F. Benzinger, Gasthaus zur Rose.

Anzeige.

* Freitag den 1. September 1871 frisch gebakene **Murzfische** im Gasthaus zum Kaiser Alexander, wozu höflichst einladet **Karl Köppler.**

Die Broschüre

„Die untrüglichen naturgemäßen Heilkräfte der Kräuter: u. Pflanzenwelt, namentlich der **Le Roi-64. sehen Kräuter**, als sicheres, wohltätiges und gefahrloses Mittel gegen alle Krankheiten des menschlichen Körpers, welche ihren Ursprung in der Verdorbenheit der Säfte und des Blutes u. haben“, ist gratis zu beziehen durch **Th. Brugier** in **Karlsruhe**, Waldstraße 10.

Dankjaugung.

* Unterzeichnete bescheinigt hiermit, daß auf das erfolgte Ableben ihres seligen Mannes die Versicherungssumme von der allgemeinen Renten-, Kapital- und Lebens-Versicherungsbank Teutonia zu Leipzig durch den Hauptagenten **Chr. Föhlinger**, Adlerstraße 13a dahier, ihr prompt ausbezahlt worden ist und spricht hiesfür öffentlich ihren Dank aus. **Karlsruhe**, den 22. August 1871.

Jakob Friedrich Keffe Wittwe aus Nintheim.

Bekanntmachung.

Unterzeichneter beehrt sich, hiermit ergebenst anzuzeigen, daß er unter Heutigem sein Geschäft an Herrn **Andreas Schlachter** übergeben; dankend für das langjährige Vertrauen, bitte ich, dasselbe auch auf meinen Nachfolger zu übertragen.

Hochachtungsvoll zeichnet **Friedrich Lister**, Blechnernmeister.

Auf Vorstehendes Bezug nehmend, empfehle ich mich den geehrten hiesigen Einwohnern bestens mit der Zusicherung schneller und billiger Bedienung. **Karlsruhe**, im August 1871.

A. Schlachter, Blechner, Langestraße 57.

Karl Haunz in Karlsruhe,

Amalienstraße 46,

General-Agent der Annoncen-Expedition von

G. L. Daube & Comp. in Frankfurt a. M., besorgt täglich Inserate für alle Zeitungen, Fachzeitschriften, Reisehandbücher, Kalender u. c., zu den Originalpreisen. 9.2.

Todesanzeige.

* Verwandten und Freunden widmen wir die Trauerkunde, daß unsere Mutter, Schwiegermutter und Großmutter, **Antoinette Bauer**, geb. **Mayer**, im 77. Lebensjahre heute Früh ihren 10tägigen Leiden erlag. **Karlsruhe**, den 31. August 1871.

Für die Hinterbliebenen: **A. Bauer.**

Beerdigungs-Anzeige.

Den vielen Freunden und Bekannten meines verstorbenen Mannes, **Kassier L. F. Stephan**, welchen ich eine besondere Anzeige nicht zukommen lassen konnte, theile ich hierdurch mit, daß die Bestattung seiner hierher verbrachten Leiche Freitag Abend 5 Uhr auf dem hiesigen Friedhofe von der Kapelle aus stattfinden wird. **Karlsruhe**, den 31. August 1871.

Karoline Stephan, geb. **Kreitner.**

Dankjaugung.

* Herzlichen Dank für die liebevolle Theilnahme und reiche Blumenpende am Sarge unseres unvergesslichen Kindes **Erwin.**

Anton Graf, Zahlmeister. **Josephine Graf**, geb. **Schmidt.**

4.2. Cintracht.

Großes Preisegeln

Nachmittags von 1-4 Uhr und Abends von 8-11 Uhr.

Die Regel-Commission.

Standesbuchs-Auszüge.

Geschließungen:

- 21. Aug. **Karl Jakob Böker** von Münzheim, Wäcker hier, mit **Karoline Mannberg** von Münzheim.
- 31. **Thomas Meier** von Durlach, Weinbäuer in Durlach, mit **Anna Maria Schmitz** von Dornstetten.

Geburten:

- 23. Aug. **Ludwig Karl Wilhelm**, Vater **Louis Großm** n^o, Mechaniker.

Todesfälle:

- 29. Aug. **Erwin**, alt 5 Monate 23 Tage, Vater **Zahlmeister Graf.**
- 30. **Heinrich**, alt 7 Jahre 1 Monat 17 Tage, Vater **Maschinenführer Regel.**
- 31. **Antonie Bauer**, alt 78 Jahre, Wittwe des **ammerdiener Bauer.**

Sitzung des Gemeinderathes

unter Vorsitz des zweiten Bürgermeisters.

Karlsruhe, den 30. August 1871.

Nach Vorlesung und Genehmigung des Protokolls bespricht das Collegium die neu anzustellenden Lehrer für die sechsklassige höhere Bürgerschule. Die von Großh. Oberschulrathe hierzu genannten Herren werden als genehm bezeichnet; ebenso die Person eines Vorgesetzten für das Realgymnasium.

Auch die Gehaltsverhältnisse der Unterlehrer an den hiesigen Volksschulen werden in Beratung gezogen, im Allgemeinen aber eine Entscheidung noch nicht getroffen, da die Aeußerungen beider Ortschulräthe über diese Frage noch abgewartet und überhaupt etwaige Aenderungen erst für die nächste Budgetperiode vorzuschalten werden sollen.

Die von Großh. Bezirksamte der Stadtkasse zugewandte Zahlung der Kosten für die nach dem Brande in der Kronenstraße aufgestellte Feuerwache wird abgelehnt, da diese Wache nur deshalb bestellt worden war, weil wegen noch nicht beendigter polizeilicher Untersuchung und Abschätzung des Schadens die Abräumung erst später erfolgen konnte, also die Staatskasse oder die Brandversicherungsanstalt die Kosten zu tragen hat.

Einige Gesuche wegen Leitung von Abwasser in die Straßendohlen wurden unter den üblichen Voraussetzungen genehmigt.

Nachdem von Großh. Finanzministerium die weitere Prägung von Friedensdenkmünzen der Stadt Karlsruhe nur unter unannehmbaren Bedingungen zugesagt worden, wird beschlossen, auf einen weiteren Bezug solcher Friedenskreuzer, welche zum Theil nach Amerika bestellt waren, zu verzichten.

Die Bedingungen der Versteigerung auf den Abbruch des Hauses der Stephaniestraße Nr. 32 werden festgestellt und genehmigt.

Das Collegium geht über zur Besprechung der bevorstehenden Wahlmännerwahlen, welche am 15. t. M. beginnen werden. Karlsruhe ist in 23 Wahlbezirke eingetheilt; es sind also 23 Wahlen vorzunehmen. Hierzu sollen vom 15. t. M. an alle Werktage benützt werden, so daß also am 11. October d. J. die letzte Wahl stattfinden wird. Die Wahl wird jeweils Vormittags von 9 bis 1 Uhr im großen Rathhause abgehalten werden.

Der Vorsitzende theilt mit, daß für die Kreisversammlung ein Vertreter der hiesigen Stadt für den gesetzlich zum Austritte bestimmten Abgeordneten Koelle durch den Gemeinderath zu wählen sei und bestimmt hierzu die nächste Gemeinderathssitzung.

Nach einer Mittheilung des Landwehrbezirkscommandos wird im September d. J. die Superrevision der während des Krieges 1870/71 invalid gewordenen Mannschaften durch die Departements-Gras-Commission (1 Brigadegeneral, der Landescommissar und 1 Militärarzt) dahier stattfinden.

Die Gebrüder Leichtlin beabsichtigen, auf ihrem Grundstück in der verlängerten Wilhelmstraße die Errichtung von 6 Wohngebäuden, welche aber bis zur beabsichtigten Verlegung ihrer Pauspapierfabrik aus jener Gegend einstweilen für gedachte Fabrikation, soann aber als Wohnungen verwendet werden sollen. Bei dem Gemeinderathe sind Einsprüche dagegen nicht erhoben worden und hat er selbst nichts gegen das Vorhaben einzuwenden.

Wegen der beabsichtigten Verlegung der Wirtschaft des Leopold Abend in das Gehäus der Schützen- und Marienstraße wird nach erfolgtem öffentlichen Anschlag Vorlage an Großh. Bezirksamt erfolgen.

Von Großh. Verkehrs-Anstalten-Direktion wird mitgetheilt, daß die Abonnementskarten der städtischen Rheinbahn Gültigkeit für 3 beisammen sitzende Personen erlangt haben.

Von Großh. Ministerium des Innern wird dem Gemeinderathe mitgetheilt, daß dessen Wünschen bezüglich des Neubaus eines Lycæums nicht habe Rechnung getragen werden können und die Lycæumschule in Wegfall kommen werde.

Geschäfts-Verlegung.

Mein Specerei- und Cigarren-Geschäft habe unter Heutigem von der Langenstraße Nr. 36 in die **Waldstraße Nr. 30** (früher Ch. Dreher) verlegt, was ich hermit empfehlend anzeige.

Karlsruhe, den 1. September 1871.

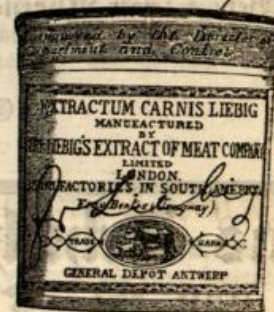
Ludwig Fesenbeckh.

3.1.

Liebig's Company Fleisch-Extract

aus FRAY-BENTOS (Süd-Amerika).

*Doppel & Co.
Frankfurt a. M.*



Neue
Ausstattung
der Töpfe
wie
nebenstehend

1/4 & 1/2 l Töpfe.

1/4 & 1/8 l Töpfe.

Man bittet besonders auf den Namen **J. VON LIEBIG** in blauer Schrift zu achten.

J. Liebig

Nur acht, wenn jeder Topf nebenstehende Unterschrift trägt.

M. J. J. J.

En gros Lager bei den Correspondenten der Gesellschaft **Herren Bassermann & Herschel, Mannheim.**

Eine Parthie zurückgesetzter Mädchen-Beugstiefel

werden zu billigen Preisen abgegeben bei

Wilh. Riegel,
Karl-Friedrichstraße 2.

Mayau. Muehrohlen.

Stückreiches Fettschrot und ächte Schmiedekohlen empfehlen aus dem Schiffe billigst

Birnbacher, Kunz & Cie.

Kontor: Hirschstraße 33.

Gefällige Aufträge nehmen auch entgegen:

Herr **Conradin Haagel**, Langenstraße 139,

" **Friedrich Waisch**, Ludwigsplatz,

" **Jul. Bodenweber**, Fasanenstraße 2, Ecke der Langenstraße.

Frankfurter Geld-Curse am 30. August 1871.

	fl.	kr.
Preussische Friedrichsd'or	9	584-594
Pistolen	9	38-40
" doppelte	9	38-40
Holländische 10 fl.-Stücke	9	55-57
Dukaten	5	33-35
" al marco	5	34-36
20 Franken-Stücke	9	174-184
Englische Sovereigns	11	47-49
Russische Imperiales	9	38-40
5 Franken-Thaler	-	-
Dollars in Gold	2	244-254
Frankfurter Bank-Disconto	3 1/2	% G.

